

Ein Praxis-Set für Mitglieder der KEB Deutschland

# Nur Mut!

# Interessenvertretung

# wirksam gestalten



## Impressum

### Herausgeber:

KEB Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V.  
Rheinweg 34 – 53113 Bonn

Tel. 0228 / 902 47-0

keb@keb-deutschland.de  
www.keb-deutschland.de

### Redaktion:

Das Package „Nur Mut! Interessenvertretung eigentlich ganz einfach.“  
wurde erarbeitet von einer Arbeitsgruppe der KEB Deutschland:  
Elisabeth Vanderheiden, Andrea Heim, André Gerth,  
Aline Gehrt, Suzan Bacher, Andrea Pingel

### Fachliche Beratung:

Dr. Claudio Kullmann, Hildegard Müller,  
Dr. Claudia Lücking-Michel

### Layout & Satz:

deus werbung, Solingen

© KEB Deutschland

© CC BY 4.0

Katholische Erwachsenenbildung Deutschland

Foto auf der Titelseite: © unsplash.com

# Die vier Elemente im Überblick

## 1. Manual „Nur Mut!“ – Einstieg und erste Orientierung

Das Manual reduziert Interessenvertretung auf **vier einfache Fragen: Was, Wer, Wann und Wie**. Diese Fragen stehen am Beginn jeder politischen Kommunikation. Das Manual hilft Dir dabei, Dein Anliegen prägnant zu sortieren, die passende Ansprechperson in den Blick zu nehmen, ein günstiges Zeitfenster zu erkennen und den nächsten machbaren Schritt vorzubereiten. Auf der Rückseite des Manuals findest Du übrigens das Canvas.



→ Manual = Einsteigen

## 2. Pocket Guide – Orientierung und Einordnung

Der Pocket Guide vermittelt ein **realistisches Verständnis dafür, wie Interessenvertretung tatsächlich funktioniert**. Er bündelt Einsichten aus Gesprächen mit erfahrenen Expert:innen aus Politik, Kirche und Verwaltung. Sie haben ihre Expertise geteilt, worauf es bei politischer Kommunikation ankommt und welche Logiken Entscheidungsprozesse prägen. Ergänzt wird der Guide durch eine eigenständige DOs-&-DON'Ts-Faltkarte: Eine Seite zeigt die wichtigsten DOs für wirksame Interessenvertretung, die andere Seite bündelt typische DON'Ts, jeweils mit kurzer Erläuterung und Beispielen aus der Praxis. So entsteht eine kompakte Orientierung für die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eigener Gespräche. Er schafft Sicherheit und hilft Dir, die eigene Arbeit zu reflektieren.



→ Guide = Verstehen

## 3. Interessenvertretungs-Canvas – Planen und Handeln

Das Canvas ist **das zentrale Arbeitsinstrument** des Sets. Auf einer Seite führt es durch zwölf Felder, die gemeinsam Dein Anliegen schärfen: vom konkreten Ziel über die politische Relevanz, die richtigen Ansprechpersonen und das passende Timing bis hin zum nächsten realistischen Schritt. Das Canvas kann analog oder digital genutzt werden ([keb-deutschland.de/angebote/praxisset-interessenvertretung/](http://keb-deutschland.de/angebote/praxisset-interessenvertretung/)). Es eignet sich für die individuelle Vorbereitung ebenso wie für Vorstandsklausuren, interne Abstimmungen oder Workshops. Das Canvas findest Du auf der Rückseite des aufgeklappten Manuals.



→ Canvas = Planen & Handeln

## 4. „Vor dem Gespräch“-Karte – Erinnerung im richtigen Moment

Die Karte fasst die wichtigsten DOs und DON'Ts auf einen Blick zusammen. Sie ist kein Lerninstrument, sondern eine **kurze Erinnerung unmittelbar vor Terminen**: im Zug, im Wartebereich oder kurz vor dem Betreten des Gesprächsraums. Sie hilft Dir, den Fokus zu halten, die eigene Aufregung zu bändigen, typische Stolpersteine zu vermeiden und gut sortiert in das Gespräch zu gehen.



→ Karte = Erinnern

## Der empfohlene Nutzungspfad

### Nutzungspfad – So nutzt Du das Set

Dieses Set wurde entwickelt, um Dich **in der praktischen Interessenvertretung zu unterstützen**. Es richtet sich ausdrücklich auch an neue Mitarbeitende der KEB Deutschland und ihrer Mitgliedseinrichtungen, die sich erstmals mit politischen Gesprächen, innerkirchlichen Abstimmungen oder fachpolitischen Anliegen befassen.

Das Set bietet eine handhabbare Struktur, mit der Du Deine Anliegen, Gespräche und Aktionen im Kontext von kirchlicher und politischer Interessenvertretung klären, vorbereiten und wirksam einbringen kannst.

**Das Set besteht aus vier Elementen**, die aufeinander abgestimmt sind und unterschiedliche Funktionen erfüllen. Sie sind so konzipiert, dass sie Dich in verschiedenen Phasen Deiner Arbeit begleiten: **beim schnellen Einstieg, beim Verstehen, beim Planen und unmittelbar vor dem Gespräch**.

Die vier Elemente greifen ineinander. Sie lassen sich einzeln nutzen, entfalten ihre volle Wirkung aber dann, wenn Du sie in dieser Reihenfolge einsetzt:

#### **1. Manual lesen.**

Nutze das Manual als niedrigschwelligen Einstieg. Es hilft Dir, ein erstes Anliegen zu klären und Interessenvertretung auf vier einfache Leitfragen zu reduzieren.

#### **2. Pocket Guide anschauen.**

Nimm Dir einmalig Zeit, den Guide in Ruhe durchzugehen. Er schafft die Grundlage, auf der alle weiteren Schritte aufbauen.

#### **3. Canvas ausfüllen.**

Sobald ein konkretes Anliegen ansteht, ein Gespräch geplant ist oder sich eine politische Gelegenheit abzeichnet, nutze das Canvas. Es unterstützt dabei, Klarheit zu schaffen, und macht sichtbar, wo Anliegen vielleicht noch präzisiert werden müssten.

#### **4. Karte vor dem Termin anschauen.**

Kurz vor dem Gespräch wirfst Du einen Blick auf die Karte. Sie erinnert Dich an Dein Grundgerüst und kann Dir etwas Sicherheit gerade in ungewohnten Gesprächssituationen geben.

**Interessenvertretung bleibt Beziehungs- und Dialogarbeit.** Sie lebt von Austausch, Vertrauen, Kontinuität und der Bereitschaft, Themen über längere Zeiträume hinweg zu begleiten. Das Set kann dabei helfen, diese Arbeit strukturierter, bewusster und erfolgreicher zu gestalten. Das Set ist bewusst schlank gehalten. Es soll entlasten, nicht zusätzlich belasten. Wenn einzelne Felder im Canvas für Dein Anliegen weniger relevant sind, halte sie knapp oder überspringe sie. Entscheidend ist nicht die Vollständigkeit der Notizen, sondern die Klarheit Deines Anliegens und eine möglichst konsistente strategische Planung. Nutze das Set regelmäßig zur Vorbereitung von Interessenvertretungsgesprächen und -aktionen. **Genau darin liegt sein Ziel: Interessenvertretung nicht als Sonderaufgabe, sondern als routinierte, professionelle Praxis zu verankern.**